

## Kosten – nichts als Kosten?!

### Fünf Thesen zu unserem Gesundheitswesen

1. Kein Gesundheitswesen funktioniert allein nach den Prinzipien der freien Marktwirtschaft (freies Angebot, freie Nachfrage).  
Keine Patientin und kein Patient geht aus freien Stücken und aus purem Vergnügen zur Ärztin, zum Arzt.  
Kranke haben Anrecht auf eine solidarische Leistung der Gesellschaft.
2. Welche Abklärungen und Therapien notwendig, angemessen, sinnvoll und nützlich sind, können letztlich nur die Leistungserbringer definieren.
3. Ärztliche Entscheide sollen, wo immer möglich, auf «evidence» (engl. für: auf Beweisen) basieren. Fehlende evidence lässt patienten- und therapeutenindividuelle Ermessens- und echte oder vermeintliche Sicherheitsspielräume offen.  
Diese Freiheit verpflichtet Patienten und Patientinnen, Ärzte und Ärztinnen, auch den Behandlungsaufwand mitverantworten zu helfen.
4. Verantwortung tragen sollen auch weitere Beteiligte im Gesundheitswesen: Die Versicherungen, die Pharmaindustrie, die Medien, die Arbeitgeber, die Rechtssprecher, die Politiker und der Staat.  
Ihr bisheriges Auftreten in der Öffentlichkeit trägt teilweise wesentlich zur Verunsicherung und damit zur Begehrlichkeit bei.  
Evidence-basiertes Handeln kollidiert zwar mit kurzfristig gewinnorientierten Vermarktungsstrategien, ist aber zwingende Voraussetzung für genesende Gesundheitskosten.
5. Die zukünftige Kernfrage «Auf welche medizinischen Leistungen dürfen wir getrost verzichten, ohne uns zu schaden?» erfordert von allen Beteiligten ein gerüttelt Mass an Umdenken.  
Wer wird uns diese Frage wohl beantworten?

Vorstand med-swiss.net

